

Abtswind *aktuell*



... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Landesliga: Samstag, 21.04.2018, 16 Uhr

TSV Abtswind – TG Höchberg

Kreisliga: Samstag, 21.04.2018, 16 Uhr

DJK Hirschfeld – TSV Abtswind II

A-Klasse: Sonntag, 22.04.2018, 15 Uhr

SG Klein-/Großlangheim – TSV Abtswind III /

Feuerbach

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter
mix**

competent & safe

Unsere Grundwerte

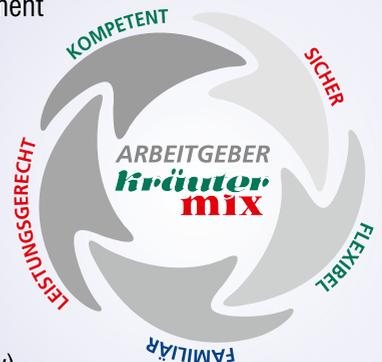
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle
Stellenangebote



Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt die TG Höchberg. Ich möchte auch unsere Gästefans und das Schiedsrichtergespann um Mario Hofmann mit seinen Assistenten Marc Bauer und David Schiersch herzlich willkommen heißen.

„Das Lachen ist zurück“, betitelte unser Spielberichterstatte Michael Kämmerer den Auswärtsauftritt in Heimbuchenthal. Was im ersten Durchgang phasenweise nach einer Trainingseinheit mit Sparringspartner aussah, änderte sich Mitte der zweiten Hälfte zum Krimi. Okay, einem Frankenkrimi. Arg provinzieller Prägung. In B-Movie Qualität Steffen Bachmanns Elfmeter zwang Julian Schneider zu einer glänzenden Showparade. Für den Nachschuss von Rüdiger Vath erklang verhaltener Applaus. Der mitgereiste Abtswinder Anhang verspürte nie das bohrende Gefühl, dass dort droben, auf der spessarter Höh etwas anbrennen könnte.

Irgendwas muss Thorsten Götzmann seinen Schützlingen in den Tee gegeben haben. Ein, zwei Kamille Motivation, Selbstvertrauen, unter Umständen eine Spielidee etwa? Ansonsten ist das komplett ausgewechselte Verhalten seit dem Mittwochspiel in Kleinrinderfeld kaum erklärbar. Im Interview mit Eike Lenz („Kitzinger“, 13.04.2018) beschreibt Abtswinds Trainer die Situation bei seiner Amtsübernahme: „Fakt ist: Die Jungs haben nicht so gespielt wie in der Vorrunde und nicht die Leistung gebracht. Deshalb ist ja der Vorsprung auch auf drei Punkte geschmolzen. Wenn es noch ein bisschen so weitergegangen wäre, hätten wir mit dem Ofenrohr ins Gebirge geschaut.“ Seit dem unrühmlichen 1:4-Abschuss durch Schwebenried, mit eigen-tümlich passivem, nach Erklärungen suchenden Petr Skarabela und einem sichtlich geschockten Mario Schindler, ist anscheinend viel geschehen. Der Wechsel auf der Kommandobrücke war der finale Fingerzeig aus der Vorstandsetage: So geht es nicht weiter, liebe Aktive. Und die Spieler zahlen zurück. Etwas verspätet vielleicht, aus welchen Gründen auch immer, aber anscheinend

gerade noch rechtzeitig für Hochspannung im Saisonendspurt.

Beim heutigen Gaststar bekommen es unsere Kräuterkicker mit einer taktisch wie spielerisch ganz anderen Hausnummer als zuletzt zu tun. Nein, der FC Biercelona Höchberg ist es nicht, der eine Theken starke, Promille abgehärtete Fanfreundschaft mit dem TuS Röllbach pflegt. Dem letzten Verein, der gegen den Krackenexpress unter die Räder kam. Heute in der Kräuter Mix Arena steigt eine von zwei Topbegegnungen in der Landesliga Nordwest natürlich live übertragen von unserem Partner sporttotal.tv. Das andere Spitzenblatt kartelt Vach zuhause gegen Euerbach/Kützigberg aus.

Mit der TG Höchberg reist also der aktuelle Tabellenfünfte an den Friedrichsberg. Ein Team mit ausgeprägtem Hang zur kindlich missbrauchten Taschenlampe: Licht an, Licht aus, und auf ewig so weiter. Nach der gefühlt längsten Winterpause, seit Peter Briegel seinen Schnuller beiseite legte und davon walzte, schleppen sich die Ergebnisse eher so suboptimal übers frühsummerliche Rasentableau: Viel neutrales Grau, wenig Rot, doch zuletzt ein kristallklares Grün. Ein intensiverer Blick auf die Resultate lässt aufhorchen. Zum Re-Start Anfang März ein 1:1 der besten Sorte gegen eine mit Stars gespickte Euerbacher Regionalauswahl um Timo Pitter und Mirza Mekic. Ende März biss sich Vach auf dem modernen Höchberger Kunstrasen offensiv beinahe die Beißerchen aus. Ein Traumpass von Rico Röder leitete das späte Siegtor durch Dominik Zametzer ein (81.). In den letzten Minuten konnten die „Kaiserlichen“ nicht mehr entscheidend zu- bzw. nachlegen. Am letzten Wochenende der bereits angesprochene, souveräne Heimdreier gegen auswärts bislang torlose Röllbacher. Höchbergs Trainer Thomas Kaiser resümierte „ein sehr, sehr gutes Spiel“ seiner Mannschaft. Mit Ferdinand Hansel und David Bröer als doppelte Torschützen freute sich Kaiser darüber, dass sich das Vertrauen in junge Spieler auszahle.

Fürs Gastspiel in Abtswind muss sich Höchbergs Übungsleiter einiges zurecht legen. Die 5:0-Hinspielpleite kratzte Kaiser wenig. Mehr echauffierte er sich über die glatt rote Karte gegen Jeffrey Karl wegen groben Foulspiels: „Für mich war es eine klare Fehlentscheidung.“ Beim direkt folgenden Freistoß erzielte Nicolas Wirsching das Abtswinder 2:0 und für Kaiser gleichzeitig die Entscheidung. Der Rest erschien auch ihm als Schaulaufen. Ganz so einfach wird es heute vermutlich nicht, dieses Heimspiel für die Götzelmann-Elf: Verfolger Vach ausdauernd im Nacken, die Angst vor dem nächsten Ausrutscher, das Trauma, erneut einen 9-Punkte-Vorsprung im Saisonendspurt zu versammeln. Druck verspüren klar die favorisierten Abtswinder. Dazu hat sich Höchberg taktisch wie spielerisch weiter entwickelt. Der Routinier und Torgarant Tobias Riedner ist zwar nicht mehr dabei, dafür springen die jungen Wilden in die Bresche. Und diese sind, wie der Volksmund behauptet, ziemlich unberechenbar.

Genauso irritierend, schlechterdings prognostizierbar ist auch die Kreisliga. Mit stetig ansteigender Formkurve klettert die zweite Garde Platz um Platz Richtung Sonnenschein. Das Ziel ist vor Augen, und doch noch ein gutes Stück entfernt. Letzten Sonntag, zum Einstieg in die englische Woche der Wahrheit, fiedelte das Team von Patrick Gnebner und Robert Brenner den Tabellenletzten vom Platz. Egenhausens Prädikat „Abtswinder Angstgegner“ wurde Tor für Tor in seine kleinsten Bestandteile zerlegt.

Am Mittwochabend bereits empfing man den offensiv ausgerichteten Aufsteiger aus Grafenrheinfeld. Das Spiel war zu Redaktionsschluss leider noch nicht beendet. Erst ein Heimsieg macht das am Sonntag folgende Auswärtsspiel tabellarisch so brisant. Es geht zur DJK Hirschfeld, einem direkten Konkurrenten um den Relegationsplatz. Aber diese Kreisliga hat ja ihre eigenen Gesetze. Das 1:3-Endergebnis im Hinspiel war angesichts der vorausgegangenen 90 Minuten eine Farce, die von Abtswinds Landesligareserve nur schwer zu verdauen war.

Eine Vielzahl ausgelassener Abtswinder Chancen hielten damals die Gäste im Spiel, die mit einer abgezockten Vorstellung, Konter stark und mit Fortuna im Bunde den Auswärtssieg vom Friedrichsberg mit nach Hause nahmen. Eine Prognose vermeidet selbst der Fußballgott.

Die dritte Mannschaft um Spielertrainer Michael Ludwig steht ebenfalls vor einer Doppelbelastung. Am Freitagabend empfängt man Ebrach zum Rückspiel. Sonntags reist das Team zum Derby gegen den Tabellenvierten, die Spielgemeinschaft aus Klein- und Großlangheim. Eigentlich geht es nur noch um den Klassenerhalt. Der scheint jedoch, angesichts wiedergewonnener Altenschönbacher Tugenden, ein Stück weit gefährdet. Einige Punkte fehlen noch zum Minimalziel Klassenerhalt.

Die aktuelle Spielzeit neigt sich dem Ende hin, ob in der Landes-, der Kreisliga oder der A-Klasse. Das Zirndorfer Bierbarometer nimmt noch einmal kräftig Fahrt auf und erreicht augenblicklich einen ansehnlichen 175 Liter Pegel. Bekanntlich wird es zum letzten Spieltag rituell an unsere Fans ausgeschenkt, die eine gesamte Saison treu zu unseren Aktiven stehen. Bei einem Sieg einer unserer drei Herrenmannschaften packt die Zirndorfer Brauerei ein 5-Liter-Fässla auf den stetig wachsenden Stapel. Auf, ihr Abtswinder Aktiven, schenkt uns das ein oder andere zusätzliche Fasserl Hopfengold, damit die Kehle nicht verdurstet.

Zum guten Beschluss wünsche ich allen Beteiligten ansehnliche Spiele an diesem Wochenende, viele Tore und Punkte für unseren TSV Abtswind. Eine Portion Vereinsbrille gehört zum Fußball wie das „Betterli“ zur Kräuterkruste. Das schönste Exemplar trägt Lissi Bauer spazieren, Höchbergs streitbare Betreuerin und obendrein Erfinderin der sympathischen Vereinsbrille

Matthias Ley



suffel

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Adrian Dußler (ADU)
E-Mail: adrian.dussler@kraeuter-mix.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Matthias Ley (ML)
E-Mail: matthiasley@web.de

Eduard-Alin Wellmann (EAW)
E-Mail: alin.wellmann@web.de

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer (MIK)
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
97070 Würzburg

AMX_v59, 19.04.2018
100 St, 135g, 170g

Heute schon geklickt?

www.tsv-abtswind.de

Offizielle Website

Berichte – Liveticker – Ergebnisse – Tabellen – Fotos

Lass uns Freunde werden!

facebook

TSV Abtswind



Gefällt mir!



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky
SPORTS BAR

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im April ihren Geburtstag feiern!

02.04. Max Kursawe
03.04. Rudi Weikert
05.04. Emily Koos
05.04. Julian Stegner
06.04. Jona Riedel
07.04. Bernhard Kniewasser
08.04. Julia Behringer
08.04. Marie Büttner
08.04. Simona Martorelli
09.04. Karl-Heinz Büttner
09.04. Friedrich Eberlein
09.04. Hartmut Günther
09.04. Philipp Hummel
12.04. Andre Moritz
12.04. Thomas Stiele
13.04. Alexander Krüger
14.04. Tizian Klotz
14.04. Monika vom Berg
16.04. Barbara Ellis
16.04. Dominik Latzel
18.04. Peter Baumann
18.04. Maria Eckopf
18.04. Iris Höfer
18.04. Wolfgang Starz
19.04. Benny Obst
19.04. Ramona Riedel
20.04. Thomas Bachinger
20.04. Heiko Därr
20.04. Peter Wendel



21.04. Barbara Schnauder
22.04. Andreas Huscher
22.04. Melanie Klotsch
22.04. Michael Klotsch
22.04. Emil Martorelli
24.04. Andrea Ludwig
25.04. Manfred Bohn
26.04. Ingrid Fink
26.04. Konrad Hesselein
26.04. Laura Hesselein
28.04. Jonas Höfer
28.04. Benjamin Klotz
28.04. Markus Noras
28.04. Sebastian Otto
29.04. Fabian Noras
30.04. Melissa Hesselein
30.04. Walter Keil
30.04. Paul Krauß



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797



MACH SICHTBAR, WAS OHNE DICH VIELLEICHT NIE WAHNGENOMMEN WORDEN WÄRE.

– ROBERT BRESSON –



TinoGrafiert Fotografie • www.tinografiert.de • Hochzeitsfotografie in Würzburg – Freising – München

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de



- Tor:** Julian Schneider, Florian Warschecha
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Sven Gibfried, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Christopher Lenhart
- Mittelfeld:** Adrian Dußler, Jürgen Endres, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth, Lukas Wirth
- Angriff:** Daniel Endres, Frank Hartlehnert, Philipp Hummel, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Hinten v. l.:** Peter Bauer (Vorstand - Marketing) Klaus Conrad (Vorstand Sport), Ralph Gerlich (Medienbeauftragter), Tobias Weihs, Tristan Schmid, Julian Hippacher, Julian Geiger, Christian Ettinger, Ramon Schmitt, Tobias Riedner (spielender Co-Trainer)
- Mitte v. l.:** Lissi Bauer (Betreuerin), Thomas Kaiser (Trainer), Berthold Habermann (TW-Trainer), Dominik Daxhammer, Matthias Grünwald, Simon Borgmann, Lukas Moser, Jeffrey Karl, Yanik Unger, Ferdinand Hansel, Stanislav Romanyuk
- Vorne v.l.:** Michael Naegler, Pascal Günnel (beide Physiotherapeut), Rudi Hußlein (Sportbeauftragter), Nikolas Riegler, David Bergmann, Domnik Römer, Marvin Voll, Rene Riebe, Alexander Priesnitz, Manuel Priesnitz, Tim Popp
- Es fehlt:** Konrad Harant (1. Vorstand), Sebastian Genheimer (Spielleiter), Pascal Bloemer, Christoph Schiebel, Issam Ouali

Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer
Stämbbauersweg 8a
97355 Abtswind

☎ 09383 / 6691
📞 0152 / 08311290
✉ ladiesfirst@live.de
Termine nach Vereinbarung

MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Landesliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:
Mario Hofmann



Schiedsrichtergruppe:
Forchheim

Verein:
SpVgg Heroldsbach/Thurn

Assistenten:

- ▶ Marc Bauer
- ▶ David Schiersch

www.montage-bodendesign.de

09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice
& Bodendesign**

**Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind**

Landesliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Abtswind	25	19	3	3	73 : 30	43	60	■
2	ASV Vach	25	18	3	4	71 : 31	40	57	■
3	SV Euerbach/Kützig	25	15	6	4	50 : 24	26	51	■
4	TSV Unterpleichfeld	25	12	7	6	42 : 29	13	43	■
5	TG Höchberg	25	10	9	6	28 : 26	2	39	■
6	TuS Feuchtwangen	25	10	6	9	38 : 41	-3	36	■
7	TSV 1876 Lengfeld	25	8	9	8	33 : 33	0	33	■
8	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	25	10	3	12	30 : 31	-1	33	■
9	ASV Rimpar	25	7	10	8	34 : 37	-3	31	■
10	FC Fuchsstadt	25	8	6	11	31 : 41	-10	30	■
11	TSV Kleinrinderfeld	25	7	7	11	40 : 46	-6	28	■
12	TSV Karlbürg	25	7	5	13	36 : 51	-15	26	■
13	SV Alemannia Haibach	25	7	4	14	36 : 53	-17	25	■
14	TuS Röllbach	25	6	6	13	30 : 52	-22	24	■
15	ESV Ansbach-Eyb	25	5	6	14	30 : 51	-21	21	■
16	TSV Heimbuchenthal	25	4	4	17	32 : 58	-26	16	■

Landesliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
14.04.2018	16:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	ASV Rimpar	0:1
14.04.2018	16:00	TSV Karlbürg	TuS Feuchtwangen	2:4
14.04.2018	16:00	FC Fuchsstadt	TSV 1876 Lengfeld	1:0
14.04.2018	16:00	TG Höchberg	TuS Röllbach	4:0
15.04.2018	15:00	TSV Heimbuchenthal	TSV Abtswind	1:4
15.04.2018	15:00	TSV Unterpleichfeld	SV Alemannia Haibach	0:4
15.04.2018	15:00	SV Euerbach/Kützig	TSV Kleinrinderfeld	3:0
15.04.2018	15:00	ESV Ansbach-Eyb	ASV Vach	3:5
18.04.2018	18:00	TSV 1876 Lengfeld	SV Alemannia Haibach	3:2
18.04.2018	18:00	ESV Ansbach-Eyb	TSV Unterpleichfeld	1:2
18.04.2018	18:00	SV Euerbach/Kützig	TuS Feuchtwangen	3:1

Landesliga_aktueller Spieltag

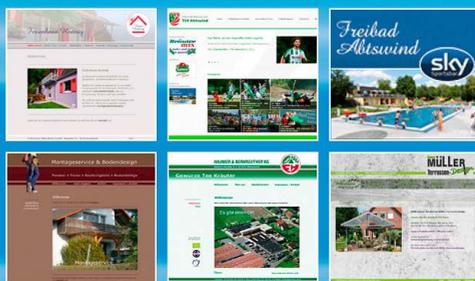
Datum	Anstoß	Spielpaarung	
22.04.18	15:00	ASV Vach	SV Euerbach/Kützig
22.04.18	15:00	ASV Rimpar	TSV Heimbuchenthal
21.04.18	16:00	TSV Abtswind	TG Höchberg
21.04.18	16:00	TuS Röllbach	FC Fuchsstadt
21.04.18	16:00	TSV 1876 Lengfeld	ESV Ansbach-Eyb
22.04.18	15:00	TSV Kleinrinderfeld	TSV Unterpleichfeld
21.04.18	16:00	SV Alemannia Haibach	TSV Karlbürg
22.04.18	15:00	TuS Feuchtwangen	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach

Platz	Spieler	Verein	Tore
1	Pascal Kamolz	TSV Abtswind	18
2	Pascal Benes	ASV Vach	16
3	Mario Christ	TSV Kleinrinderfeld	13
3	Marcial Weisensel	TSV Unterpleichfeld	13
5	Adrian Dußler	TSV Abtswind	12
5	Igor Mikic	TSV 1876 Lengfeld	12
5	Rico Röder	ASV Vach	12
8	Tim Eisenberger	ESV Ansbach-Eyb	11
8	Thomas Heinisch	SV Euerbach/Kützbarg	11
10	Alexander Grimm	TuS Röllbach	10
10	Manuel Reichert	TuS Feuchtwangen	10
12	Steffen Bachmann	TSV Heimbuchenthal	9
12	Daniel Endres	TSV Abtswind	9
17	Stanko Pavlovic	SV Alemannia Haibach	8
17	Florin Popa	SV Euerbach/Kützbarg	8
17	Manuel Römlein	TSV Karlburg	8
17	Sebastian Stumpf	TSV Karlburg	8
17	Nicolas Wirsching	TSV Abtswind	8

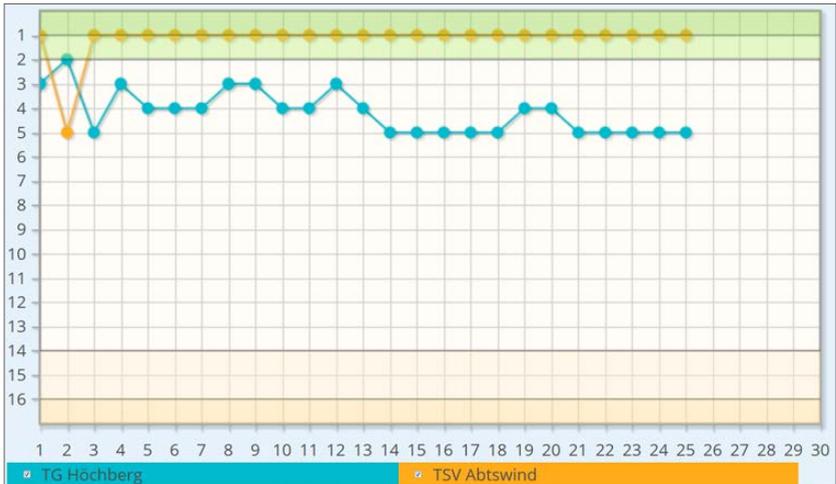


**Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen



Landesliga_Saisonstatistik

TSV Abtswind

TG Höchberg

1	Aktuelle Platzierung	5
60	Aktuelle Punktzahl	39
73:30	Aktuelles Torverhältnis	28:26
43	Aktuelle Tordifferenz	2
25	Gespielte Spiele	25
19	Siege	10
3	Unentschieden	9
3	Niederlagen	6
54	Gelbe Karten	62
2	Gelb-Rote Karten	2
1	Rote Karten	1

Landesliga_Ergebnis-Historie

Sa, 23.09.2017	TG Höchberg	- TSV Abtswind	0:5
Sa, 12.11.2016	TG Höchberg	- TSV Abtswind	0:1
Fr, 22.07.2016	TSV Abtswind	- TG Höchberg	5:0
Sa, 31.10.2015	TG Höchberg	- TSV Abtswind	2:2
Do, 16.07.2015	TSV Abtswind	- TG Höchberg	0:0
Sa, 18.04.2015	TG Höchberg	- TSV Abtswind	1:0
Sa, 20.09.2014	TSV Abtswind	- TG Höchberg	3:0
Di, 30.04.2013	TG Höchberg	- TSV Abtswind	2:0
Sa, 18.08.2012	TSV Abtswind	- TG Höchberg	2:2

Landesliga_Kreuztabelle

 <small>Aus Liebe zum Fußball.</small>		1. FC Fuchsstadt	ASV Rimpar	ASV Vach	Schwebenried	ESV Ansbach/Eyb	SV Alemannia Haibach	Euerb./Kützb	TG Höchberg	TSV Abtswind	TSV Heimbuchenthal	TSV Karlburg	TSV Kleinrinderfeld	TSV Lengfeld	TSV Unterpleichfeld	TuS Feuchtwangen	TuS Röllbach
1. FC Fuchsstadt			1:1	1:3	3:2	2:1	2:0	0:1	0:1	--	1:3	2:2	4:0	1:0	0:0	--	1:3
ASV Rimpar		--		--	0:3	2:2	2:0	0:0	0:2	0:3	--	5:2	3:0	2:2	0:1	1:1	4:2
ASV Vach		2:2	3:1		0:1	6:1	6:1	--	1:2	--	5:2	6:1	4:0	--	3:2	1:2	4:0
Schwebenried		0:1	0:1	0:2		2:2	--	0:2	2:0	0:1	0:2	1:0	3:2	1:2	--	0:1	2:0
ESV Ansbach/Eyb		2:3	--	3:5	1:1		0:1	0:1	1:0	0:3	3:2	1:1	3:1	2:1	1:2	1:1	--
SV Alemannia Haibach		--	2:2	3:4	1:2	2:1		1:3	1:1	2:4	--	--	0:3	0:1	2:0	3:2	1:1
Euerb./Kützb		2:0	3:1	2:3	1:3	4:0	3:2		3:0	0:0	2:1	--	3:0	5:0	--	3:1	1:1
TG Höchberg		1:1	--	0:1	1:2	1:0	--	1:1		0:5	1:0	2:0	4:3	1:1	0:0	1:1	4:0
TSV Abtswind		5:1	5:1	2:1	1:4	--	0:0	2:4	--		2:2	3:1	1:0	--	4:2	7:0	5:1
TSV Heimbuchenthal		1:2	0:3	3:5	1:1	2:3	1:3	3:1	0:1	1:4		0:1	--	1:1	3:5	--	1:1
TSV Karlburg		4:1	1:1	0:2	--	2:1	5:2	1:3	0:0	1:3	1:2		--	1:0	1:1	2:4	4:1
TSV Kleinrinderfeld		1:0	1:1	1:1	--	3:0	4:1	0:0	--	2:4	2:1	5:1		1:1	--	1:1	1:1
TSV Lengfeld		3:0	1:0	1:1	2:0	--	3:2	--	0:0	2:4	2:0	0:2	2:2		1:1	5:1	--
TSV Unterpleichfeld		1:1	1:1	0:1	2:0	1:1	0:4	3:1	1:2	4:1	--	--	4:0	3:1		1:0	2:0
TuS Feuchtwangen		2:1	0:0	0:1	--	--	2:0	1:1	--	1:2	4:0	2:1	1:6	1:0	1:2		6:1
TuS Röllbach		--	1:2	--	2:0	2:0	1:2	--	2:2	0:2	4:0	3:1	2:1	1:1	0:3	0:2	

Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

nach knapp zwei Jahren lesen wir uns an dieser Stelle wieder. Vor zwei Wochen hätte ich das selbst nicht für möglich gehalten. Aber so schnell kann es im Fußball gehen. Zum ersten Mal in meiner Laufbahn springe ich während einer Saison als Trainer und übernehme eine Mannschaft. Wobei: Es handelt sich ja nicht um irgendeine Mannschaft.

In meiner ersten Amtszeit beim TSV Abtswind von 2014 bis 2016 hatte ich mit den meisten Spielern bereits zu tun. Seitdem war ich als Koordinator für den Spielbetrieb im Hintergrund tätig, ohne den Kontakt zum Team verloren zu haben. Eine große Eingewöhnungsphase brauche ich nicht, und die kann es in der Kürze der Zeit bis zum Saisonende ohnehin nicht geben. Ich bin nach wenigen Tagen mit der Mannschaft schon wieder im Trainingsrhythmus. Auf Abtswind liegt mein ganzer Fokus neben meiner Tätigkeit als Jugendtrainer der SpVgg Greuther Fürth. Ich habe in dieser Saison vor allem die Heimspiele in Abtswind verfolgt und weiß, wo ich ansetzen muss.

Der Schwerpunkt meiner Trainingsarbeit besteht darin, die Spieler so einzustellen, dass wir Torchancen kreieren, ohne die Defensive zu vernachlässigen. Will heißen: Ich gewinne lieber ein Spiel, indem ich keine

Chancen des Gegners zulasse. In letzter Zeit hat die Mannschaft zu einfach zu viele Gegentore bekommen. Dafür will ich eine taktische Lösung finden. Mein Verständnis von Fußball liegt darin, das Spiel zu kontrollieren. Das funktioniert am besten über viel Ballbesitz. Wenn der Gegner tief in der eigenen Hälfte steht und nur auf Konter aus ist, wie so häufig in dieser Saison, sehe ich von meinen Spielern lieber einen Querpass als ein riskantes Zuspiel in die Spitze, das zum Ballverlust führt. Ich will keinen Spielaufbau nach dem Alles-oder-nichts-Prinzip. Mit hohem Tempo ist es auch in der Breite möglich, Druck auszuüben und Lücken beim Gegner zu reißen, bevor der Ball nach vorne geht. Dahin will ich die Mannschaft bringen. Ein solches System ist übungsintensiv und funktioniert nicht von heute auf morgen, bis es in Fleisch und Blut übergeht. Die Spieler können sich jetzt noch einmal neu beweisen.

In den ersten beiden Partien unter meiner Leitung gegen Kleinrinderfeld und Heimbuchenthal haben wir gute Ansätze gezeigt, aber auch Dinge, die mir nicht gefallen haben. Am besten war natürlich, dass wir zweimal gewonnen haben. Damit ist unsere Position an der Tabellenspitze unverändert geblieben. Der Zweikampf mit Vach um die Meisterschaft geht in die entscheidende Phase. Meine Mission als Interimstrainer ist es, den Vorsprung in den letzten fünf Spielen zu verteidigen. Um nichts anderes geht es auch an diesem Samstag zu Hause gegen die TG Höchberg. Nachdem wir zuletzt dünn besetzt waren, sieht es jetzt wieder besser aus: Peter Mrugalla, Jona Riedel, Daniel Hämmerlein und Frank Hartlehnert stehen wieder zur Verfügung. Für Jonas Wirth kommt ein Einsatz nach seiner Adduktorenzerrung wohl zu früh.

Euer Thorsten Götzelmann



Das Lachen ist zurück

Adrian Dußler als Vorbereiter und Torschütze

TSV Heimbuchenthal – TSV Abtswind 1:4 (0:3)

Im Hinspiel trotzte der TSV Heimbuchenthal dem TSV Abtswind noch ein 2:2-Unentschieden ab. Davon war der Tabellenletzte beim zweiten Aufeinandertreffen weit entfernt. Der Tabellenführer schuf in der ersten Halbzeit klare Verhältnisse, versäumte aber die endgültige Entscheidung. Hätte ein Elfmeter des Gegners den Weg ins Tor gefunden, wäre es noch einmal richtig spannend geworden.



Wenn Adrian Dußler gut spielt, dann spielt auch Abtswind gut?! Das war dem Mittelfeld-Antreiber nach dem 4:1-Erfolg am Sonntagnachmittag zu viel des Lobes. Der 22-Jährige mochte die Behauptung nicht bestätigen und antwortete lieber diplomatisch: „Ich freue mich, wenn ich der Mannschaft helfen kann. Wir sind ein Team und können nur zusammen gewinnen.“ Nicht leugnen ließ sich allerdings, dass Dußler an allen vier Toren entscheidend mitgewirkt hatte. Jedes Mal war er der Ausgangspunkt, bevor der Ball im Netz zappelte. Nach zwei Ecken und einem Freistoß des gebürtigen Augsburgers kamen die Mitspieler in die glückliche Lage des Torabschlusses. Am Ende wurde Dußler gar

noch elfmeterreif gefoult, dass er den Strafstoß selbst in den Winkel des Gehäuses beförderte. Vierzehn Vorlagen und zwölf Treffer sind ligaweite Spitzenwerte. Doch der Abtswinder ist selbstkritisch genug, um sich zu erinnern, dass es in dieser Saison auch schon Auftritte gab, bei denen seine Freistöße und Ecken nicht so präzise kamen.



Es will schon was heißen, wenn die spielstärkste Mannschaft der Klasse, die den Ball laufenlassen kann wie kaum eine andere, alle ihre Tore aus Standardsituationen erzielt. „Das macht uns noch ein Stück gefährlicher“, sagt Adrian Dußler. Dafür spielte es keine Rolle, dass Trainer Thorsten Götzelmann die Mannschaft neu aufgestellt hatte, in der Abwehr statt mit einer Vierer- mit einer Dreierkette agierte. Die 3-5-2-Formation bedeutete für den neuen Übungsleiter keine grundsätzliche Abkehr von bewährten Strukturen. Der Systemwechsel war allein der Personalsituation geschuldet. Es fehlten schlichtweg die Leute, um alle Außenpositionen im etablierten 4-4-2 zu bestücken. Frank Hartlehnert erkältet, Peter Mrugalla in Erwartung der Geburt seines Kindes und Jona Riedel auf einer Familienfeier – damit fehlten alleine drei für den Flügel. So standen mit Mathias

Brunsch, Sven Gibfried und Adrian Graf drei Innenverteidiger nebeneinander auf dem Feld. Michael Herrmann rückte aus der Abwehr ins Mittelfeld und Philipp Hummel auf die zweite Stürmerposition.



Die Veränderungen funktionierten auch deshalb, weil Heimbuchenthal nicht die Qualität besaß, Abtswind ernsthaft zu gefährden. „Unser generelles Problem liegt darin, dass wir immer ein paar Aussetzer haben, die in der Landesliga eiskalt bestraft werden“, stellte Fabian Thiel, der Spielertrainer der Hausherren, fest, die als Aufsteiger in den verbleibenden fünf Begegnungen beinahe über sich hinauswachsen müssen, um nicht umgehend den Weg in die Bezirksliga antreten zu müssen. Einer der Höhepunkte für

den Tabellenletzten im sonst eher tristen Saisonverlauf war das Unentschieden in Abtswind. „Das 2:2 hat uns damals sehr gut getan“, erinnert sich Thiel. „Für den Kopf, für die Psyche.“ Sieben Monate später hatte Heimbuchenthal, das in der Zuschauertabelle mit 400 im Schnitt auf Platz eins liegt, nichts mehr groß entgegensetzen. Bevor Pascal Kamolz in der zwölften Minute für seinen achtzehnten Saisontreffer zum 1:0 abdrückte, hatte schon zweimal vor dem Tor der Hausherren Ausnahmezustand geherrscht. Und so ging es munter weiter.



Immer wenn der Ball vor Adrian Dußlers Füßen ruhte, zog es die langen, kopfballstarken Kerle nach vorne. Einer von ihnen, Mathias Brunsch, bekam das Leder bei der Ecke in der 33. Minute genau auf die Stirn. Schon stand es 2:0. Kurz darauf stand Nicolas Wirsching so frei, dass auch er per Kopf zum Dritten ►

TSV Heimbuchenthal: Dominik Stürmer – Marius Hopf (46. Tim Ritter), Sebastian Roscher, André Spatz, Philipp Aulbach – Fabian Thiel, Christopher Grund – Peter Heilig (46. Moritz Kunkel), Kevin Schmitt (66. Rüdiger Vath), Christopher Röth – Steffen Bachmann.

TSV Abtswind: Julian Schneider – Mathias Brunsch, Sven Gibfried, Adrian Graf – Nicolas Wirsching, Jürgen Endres (90. Julian Beßler), Lukas Wirth (82. Daniel Endres), Michael Herrmann (86. Daniel Kaminski), Adrian Dußler – Philipp Hummel, Pascal Kamolz.

Schiedsrichter: Manuel Steigerwald (Karlstadt); Assistenten: Florian Sellmer (Essenbach), Christopher Braun (Hessenthal).

Zuschauer: 300.

Tore: 0:1 Pascal Kamolz (12.), 0:2 Mathias Brunsch (33.), 0:3 Nicolas Wirsching (37.), 1:3 Steffen Bachmann (55.), 1:4 Adrian Dußler (81., Foulelfmeter).

Besonderheit: Julian Schneider (Abtswind) hält Foulelfmeter von Steffen Bachmann (79.).

Landesliga_TSV Heimbuchenthal – TSV Abtswind 1:4 (0:3)

traf (37. Minute). Das Ganze wiederholte sich am Ende des ersten Durchgangs, nur dass Sven Gibfrieds Versuch auf der Linie geklärt wurde. Heimbuchenthal stellte zur Pause um und wechselte gleich zweimal. Rechtsverteidiger Marius Hopf hatte keinen guten Tag erwischt. Er stand mehrmals falsch zum Ball und ließ sich überlaufen. Nach seiner Auswechslung stabilisierten sich die Gastgeber – und kamen mit dem ersten Angriff überhaupt auf 1:3 heran. Steffen Bachmann schnippte den Ball in der 55. Minute ins Netz.

„Wir haben nicht mehr so strukturiert gespielt“, erkannte Abtswinds Trainer Thorsten Götzelmann. „Das war schlampig und unkonzentriert.“ Mit einem Mal sah Heimbuchenthal seine Chancen steigen. Rüdiger Vath jagte die Kugel nach 75 Minuten knapp über die Latte, aber die größte Chance kam erst noch: Moritz Kunkel kreuzte den Weg mit Mathias Brunsch und nahm die Berührung zum Anlass, um zu fallen. Steffen Bachmann trat zum Elfmeter an, doch Abtswinds Julian Schneider wehrte den Ball im Eck ab (79.). „Beim Stand von 2:3 wäre was losgewesen“, sagte Thorsten Götzelmann, dessen Elf die einzige kritische Phase überstand. Im Gegenzug machte Adrian Dußler mit dem 4:1 die Sache endgültig klar (81.).

Michael Kämmerer



Thorsten Götzelmann (Trainer TSV Abtswind):

„Die erste Halbzeit war richtig gut. Wir haben nichts zugelassen und haben gute Aktionen herausgespielt. Wir sind verdient mit 3:0 in die Halbzeit. Heimbuchenthal hat uns nicht in den Griff bekommen. Bei einem solchen Spielstand ist es wichtig, die Konzentration hochzuhalten und weiter so zu spielen. Mit einem schnellen Tor nach der Pause wäre die Sache erledigt gewesen. Jeder war mit sich zufrieden und hat einen Tick weniger gegeben. Da reicht es schon, wenn die Spieler fünf Prozent zurückfahren. Mit hat nicht gefallen, dass wir von unserer Spielidee abgewichen sind. Wir haben nicht mehr so strukturiert gespielt. Das war schlampig und unkonzentriert. Dann kommt das dabei raus, dass mit einem Angriff das Gegenteil fällt, und es mit einem Mal wieder gefährlich

für uns wird. Es war extrem wichtig, dass Julian Schneider den Elfmeter hält. Mit 2:3 wäre was losgewesen. Erst mit dem 4:1 war das Ding durch.“



Fabian Thiel (Trainer TSV Heimbuchenthal):

„Nüchtern betrachtet hatten wir im Hinspiel das Glück, dass uns ein Unentschieden gelungen ist. Heute sind die ersten Abtswinder Chancen sofort im Tor gelandet. Wir hatten extreme Probleme bei Standards. Auch hinten rechts waren wir sehr anfällig. Das war ich so nicht gewohnt. Als Tabellenletzter nimmst du dir vor, möglichst lang die Null zu halten. Das war recht schnell dahin. In der zweiten Halbzeit haben wir uns zusammengerauft und uns gut

präsentiert. Wir standen nach Umstellungen sicherer nach hinten und hatten ein paar Szenen nach vorne. Wenn der Elfmeter reingeht, weiß man nie, was vielleicht passiert. Dennoch gibt es an dem Sieg nichts zu rütteln. Abtswind war mindestens eine Klasse besser und spielerischer die stärkste Mannschaft diese Saison. Unser Ziel ist es, vom letzten Platz wegzukommen, um die Relegation zu erreichen. Aber auch das wird schwer genug. Die Landesliga ist für uns ein Abenteuer.“

Adrian Dußler (Mittelfeldspieler TSV Abtswind):

„Wir haben in der ersten Halbzeit ein richtig gutes Spiel gemacht und den Gegner sofort unter Druck gesetzt. Wir hatten eine Vielzahl an Chancen. Mit unserem neuen 3-5-2-System haben wir stark rotiert im Mittelfeld und im Sturm, auch wenn natürlich nicht alles sofort geklappt hat. Ich bin froh, dass meine Ecken und Freistöße wieder gut gekommen sind. Das gibt auch mir Sicherheit und macht uns neben unserer Spielstärke ein weiteres Stück gefährlicher. Ich freue mich, wenn ich der Mannschaft helfen kann und es so gut läuft wie heute. Julian Schneider hat uns in einer kritischen Phase nach der Pause gerettet. Das Problem war, dass wir passiver und leichtsinniger geworden sind. Uns sind einfache

Fehler von hinten passiert. Wir haben den Gegner eingeladen. Wenn wir weniger Gas geben, wittern auch die anderen ihre Chance.“



Borussia Dortmund zu Gast in Abtswind?

Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten zu gewinnen

Payback-Punkte sammeln

Borussia Dortmund zu Gast beim TSV Abtswind in der Kräuter Mix Arena – eine traumhafte Vorstellung. Doch aus dem Traum kann Wirklichkeit werden. Der Tankstellenkonzern Aral bietet die Chance, das größte Spiel der Vereinsgeschichte gegen die Profis des Bundesligisten und Champions-League-Teilnehmers zu bestreiten. Und zwar im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Punktet euch den BVB“, an der Abtswind teilnimmt.

In Kooperation mit Borussia Dortmund und dem Bonusprogramm Payback kann der TSV Abtswind das Freundschaftsspiel gewinnen. Erforderlich ist die Unterstützung durch Mitglieder und Fans, die eine Payback-Karte besitzen oder sich für die Aktion zulegen. Mit der Registrierung der Karte auf den TSV Abtswind unter www.aral-bvb.de sammeln alle Karteninhaber zusätzlich zu ihrem persönlichen Konto Punkte für das Vereinskonto. Das gilt beim Tanken,

Waschen und Einkaufen an teilnehmenden Aral-Stationen von 1. März bis 7. Juni 2018. Das Gute an der Aktion: Kleine Klubs wie der TSV Abtswind mit seinen 510 Mitgliedern haben die gleiche Gewinnchance wie große Vereine.

Entscheidend ist am Ende nicht die höchste Gesamtpunktzahl, sondern der beste Vereinsquotient, der sich anhand der gesammelten Payback-Punkte im Verhältnis zur Mitgliederzahl errechnet. Steht der TSV Abtswind am Ende des Aktionszeitraums in der Rangliste ganz oben, kommen die BVB-Profis wie Nuri Sahin, Marcel Schmelzer, Roman Bürki, Marco Reus und Mario Götze in der Vorbereitung auf die Saison 2018/19 zu einem Freundschaftsspiel in den Kräuterort. Zusätzlich zum Hauptpreis gibt es für den Verein alle zwei Wochen Etappenpreise zu gewinnen, zum Beispiel VIP-Karten, Freiflüge oder eine Vereinsfeier.



TSV Abtswind stellt Trainer Petr Skarabela frei

Thorsten Götzelmann übernimmt bis zum Saisonende

Saisonziel in Gefahr

Der TSV Abtswind hat Petr Skarabela am Montag mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben als Trainer entbunden. Der Fußball-Landesligist reagiert damit auf die sportliche Entwicklung der Mannschaft nach der Winterpause. „Wir sind nach intensiven Gesprächen in der Vereinsführung einvernehmlich zu der Entscheidung gelangt, dass in unserer jetzigen Situation die Trennung unvermeidlich ist“, sagt Abtswinds Manager Christoph Mix. „Nach den jüngsten Spielen sehen wir unser Ziel gefährdet, den Aufstieg in die Bayernliga zu schaffen.“

Der TSV Abtswind steht in der Landesliga Nordwest bei noch sieben ausstehenden Spielen zwar weiterhin an erster Stelle, konnte in den vier Meisterschaftsspielen nach der Winterpause jedoch lediglich sieben von zwölf möglichen Punkten holen. Zuletzt musste das Team eine deutliche 1:4-Niederlage gegen die DJK Schwebenried/Schwemmelsbach hinnehmen. Der Vorsprung an der Tabellenspitze auf den schärfsten Verfolger ASV Vach schrumpfte in den vergangenen Wochen von neun auf drei Zähler. „Wir hatten viel Glück, dass wir noch Erster sind“, gibt Mix zu bedenken, nachdem Abtswind am Ostermontag erst in letzter Sekunde die Niederlage gegen den TSV Unterpleichfeld abgewendet hatte und Vach sich am vergangenen Wochenende selbst einen Ausrutscher mit einem Unentschieden geleistet hatte. „Die Leistungen in jüngster Zeit entsprachen nicht unseren Erwartungen“, sagt Christoph Mix. „Daher mussten wir reagieren und für einen neuen Impuls sorgen.“

Die Entwicklungen und Ergebnisse 2018 wecken beim Verein Erinnerungen an die vergangenen fünf Jahre, als der TSV Abtswind jeweils knapp die Aufstiegsplätze verpasste. Vor allem in der Saison 2013/14 büßte die Mannschaft als Spitzenreiter einen ähnlich großen

Vorsprung ein und wurde von der Konkurrenz noch abgefangen. Petr Skarabela hatte seine Tätigkeit als Trainer des TSV Abtswind im Juni 2016 begonnen. In der ersten Saison erreichte die Mannschaft unter der Regie des 50 Jahren alten, früheren Profis der SpVgg Greuther Fürth den dritten Platz.



Nach Skarabelas Entlassung übernimmt Thorsten Götzelmann als Interimslösung das Training. Am kommenden Mittwoch sitzt der 45-Jährige beim Auswärtsspiel gegen den TSV Kleinrinderfeld erstmals auf der Bank. Götzelmann hatte den TSV Abtswind von 2014 bis 2016 trainiert und war anschließend auf eigenen Wunsch als Übungsleiter ausgeschieden. Seitdem hatte er als Koordinator für den Spielbetrieb fungiert. Seit Sommer 2017 trainiert Götzelmann außerdem die U12-Junioren im Nachwuchsleistungszentrum des Zweitligisten SpVgg Greuther Fürth. „Wir danken Thorsten Götzelmann, dass er uns in dieser Situation kurzfristig zur Verfügung steht, und respektieren seinen Wunsch, das Traineramt aufgrund seiner Doppelbelastung nur bis zum Saisonende zu übernehmen“, sagt Christoph Mix. „Für die neue Runde sind wir daher auf der Suche nach einem neuen Trainer.“

Das bewegt den TSV Abtswind

Hauptversammlung gibt Einblicke ins Vereinsleben

Sportlich und gesellschaftlich aktiv

41 der 505 Mitglieder waren der Einladung zur Hauptversammlung des TSV Abtswind gefolgt. In den knapp eineinhalb Stunden berichtete die Vereinsführung über das abgelaufene Geschäftsjahr und gab einen Ausblick auf anstehende Projekte und Veranstaltungen. Wahlen standen diesmal nicht auf der Tagesordnung, dafür die Ehrungen langjähriger Mitglieder.

Der TSV Abtswind bekommt einen Kunstrasen. Im März haben die Bauarbeiten begonnen. Wenn alles nach Plan läuft, ist der Platz ab Juni oder Juli bespielbar. Rund eine Million Euro kostet das Vorhaben, das neben einem Spielfeld samt leistungsstarkem Flutlicht ein neues Funktionsgebäude mit Umkleiden und Verwaltungsräumen umfasst, das jedoch erst im nächsten oder übernächsten Jahr entstehen wird. Die Sportanlage bietet den Fußballern künftig bessere Spiel- und Trainingsbedingungen, vor allem im Herbst und Winter. Möglich machen das Projekt Zuschüsse des Bayerischen Landessport-Verbands und der Gemeinde Abtswind sowie eine Spende des örtlichen Unternehmers Christoph Mix. In den ersten Wochen nach dem Baubeginn erfolgten die Baggerarbeiten in Eigenleistung des Vereins, die Rolf Tallner ausführte. Die nächsten Schritte übernimmt eine Baufirma.

Über den aktuellen Stand und die anfallenden Baumaßnahmen informierte Projektleiter Günter Markert die Mitglieder in der Hauptversammlung. „Ohne ihn hätte sich der Kunstrasen nie realisieren lassen“, sagte Vorsitzender Ulrich Zehnder, der Markert für seinen Einsatz dankte, besonders bei der Bewältigung bürokratischer Hürden, wenn es um Anträge, Genehmigungen und Zuschüsse ging. Der Kunstrasen war auch Thema im Bericht von Kassierin Christina Mix.

So schloss der TSV Abtswind das Jahr 2017 mit einem knapp sechsstelligen Überschuss ab. Selbst nach Abzug der Spende für den Kunstrasen bedeutete das Ergebnis deutliche Mehreinnahmen zum Vorjahr. Die gute Finanzlage spiegelte sich außerdem im Kontoguthaben. Kassenprüfer Klaus Lenz bestätigte eine einwandfreie Buchführung. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand daher einstimmig.

Einnahmequellen hat sich auch die Jugendfußball-Abteilung erschlossen, etwa durch den Verkauf von Essen und Getränken bei Spielen und Veranstaltungen wie Weinfest und Weihnachtsmarkt, aber auch durch Altpapiersammlungen. Rund fünfzig Kinder und Jugendliche spielen beim TSV Abtswind Fußball, der mit acht Mannschaften in allen Altersklassen am Ligabetrieb teilnimmt und dafür Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen eingegangen ist. Um den Nachwuchs auch künftig auszubilden, sucht Jugendleiterin Michaela Noras händeringend nach Trainern und Betreuern für die kommende Saison. Daneben umfasst das Sportangebot des TSV Abtswind bei den Erwachsenen drei Fußballteams, darunter der Landesliga-Kader als Aushängeschild auf dem Sprung in die Bayernliga, eine Korballmannschaft, eine Gymnastik- und zwei Tanzgruppen sowie die Möglichkeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, das Sportabzeichen zu erwerben.

Dass der Verein auch gesellschaftliche Angebote macht, Veranstaltungen organisiert und sich ins örtliche Geschehen einbringt, zeigte Schriftführerin Katharina Baumann auf. Dorfschafkopf, Maifeier, Kabarett, Sonnwendfeuer, Kinoabend, Weihnachtsmarkt und Winterfest waren einige Beispiele für die vielfältigen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr, die erst das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder ermöglichte. Am Ende der harmonischen Hauptversammlung ehrte Vorsitzender Ulrich Zehnder eine Reihe von Mitgliedern (im Bild) und dankte ihnen für ihre langjährige Verbundenheit zum Verein:

50 Jahre

Wilhelm Burlein, Waltraud Grugel, Georg Krämer, Otto Fink, Christoph Mix

40 Jahre

Axel vom Berg, Dieter Eckhoff, Matthias Eckopf, Wolfgang Kaiser, Klaus Scheerer

25 Jahre

Rudi Weikert, Walter Keil, Alexander Senft, Johannes Weidt, Marcus Hopfengart, Carina Klotsch, Julian Beßler, Gerhard Weber, Thomas Gansekow, Konrad Hesselein, Ingrid Behringer, Martin Müller



ERGO

Versichern heißt verstehen.



Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.

Auch in diesen Fällen:

- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie
- Kraftfahrtversicherung

**Direktionsgeschäftsstelle
Koos, Uhl & Bäuerlein**
Bahnhofstr. 23 d, 97353 Wiesentheid
Tel 09383 903777, Fax 09383 903778
www.daniel.koos.ergo.de

Kreisliga_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Bergheinfeld	21	12	4	5	48 : 26	22	40	■
2	SV Stammheim	21	12	4	5	51 : 32	19	40	■
3	TSV Abtswind II	22	11	5	6	43 : 28	15	38	■
4	SV Mühlhausen/Schraudenbach	21	10	6	5	36 : 31	5	36	■
5	DJK Hirschfeld	22	10	5	7	42 : 36	6	35	■
6	DJK Altbessingen	19	9	6	4	40 : 22	18	33	■
7	FC Gerolzhofen	21	9	5	7	33 : 23	10	32	■
8	DJK Wülfershausen	20	9	3	8	39 : 32	7	30	■
9	Nordheim/Sommerach	20	9	3	8	34 : 31	3	30	■
10	VfL Volkach	20	9	3	8	34 : 35	-1	30	■
11	TSV Grafenheinfeld	21	6	5	10	30 : 45	-15	23	■
12	DJK Schweinfurt	22	5	7	10	24 : 38	-14	22	■
13	TSV Essleben	21	5	6	10	39 : 49	-10	21	■
14	FV Egenhausen	21	3	5	13	16 : 43	-27	14	■
15	SG Poppenhausen/Kronungen	20	2	3	15	21 : 59	-38	9	■

Kreisliga_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergebnis
13.04.2018	19:00	DJK Hirschfeld	TSV Essleben	4:8
14.04.2018	16:00	SV Stammheim	TSV Grafenheinfeld	2:1
14.04.2018	16:00	DJK Altbessingen	SG Poppenhausen/Kronungen	2:0
14.04.2018	16:00	FC Gerolzhofen	DJK Schweinfurt	0:0
14.04.2018	17:00	TSV Abtswind II	FV Egenhausen	5:0
15.04.2018	15:00	Nordheim/Sommerach	VfL Volkach	3:0
15.04.2018	15:00	TSV Bergheinfeld	SV Mühlhausen/Schraudenbach	2:1
15.04.2018		DJK Wülfershausen	SPIELFREI	
18.04.2018	18:30	TSV Bergheinfeld	FC Gerolzhofen	4:1
18.04.2018	18:30	TSV Abtswind II	TSV Grafenheinfeld	4:1

Kreisliga_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
21.04.18	16:00	DJK Hirschfeld	- TSV Abtswind II
22.04.18	15:00	TSV Essleben	- Nordheim/Sommerach
22.04.18		SPIELFREI	- FV Egenhausen
22.04.18	15:00	SV Stammheim	- DJK Wülfershausen
22.04.18	15:00	DJK Schweinfurt	- TSV Grafenheinfeld
22.04.18	15:00	SG Poppenhausen/Kronungen	- FC Gerolzhofen
22.04.18	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	- DJK Altbessingen
22.04.18	15:00	VfL Volkach	- TSV Bergheinfeld



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fußballfreunde,
die Rückrunde ist gestartet und der Frühling steht
in den Startlöchern.

Mein Praxisteam und ich bedanken uns für die
gute Zusammenarbeit in der Hinrunde und hoffen
natürlich auf eine verletzungsfreie Rückrunde.

Viel Glück und Erfolg.

Mannschaftsarzt
Dr. med. N. Gerhard



Info:

Gerne stehen wir auch Ihnen mit Rat und Tat zur Seite bei
Beschwerden rund um den Bewegungsapparat.

Kurzfristige „Notfalltermine“ sind bei uns innerhalb weniger
Tage möglich.

Orthopädie Zentrum Kitzingen: Tel. 09321 - 390290

Kreisliga_Fieberkurve



Kreisliga_Saisonstatistik

DJK Hirschfeld		TSV Abtswind II	
5	Aktuelle Platzierung	3	
35	Aktuelle Punktzahl	38	
42:36	Aktuelles Torverhältnis	43:28	
6	Aktuelle Tordifferenz	15	
22	Gespielte Spiele	22	
10	Siege	11	
5	Unentschieden	5	
7	Niederlagen	6	
50	Gelbe Karten	52	
2	Gelb-Rote Karten	3	
0	Rote Karten	0	

Kreisliga_Ergebnis-Historie

Sa, 07.10.2017	TSV Abtswind II	- DJK Hirschfeld	1:3
So, 12.03.2017	TSV Abtswind II	- DJK Hirschfeld	0:0
Fr, 28.10.2016	DJK Hirschfeld	- TSV Abtswind II	2:0
Mo, 16.05.2016	TSV Abtswind II	- DJK Hirschfeld	2:1
Sa, 31.10.2015	DJK Hirschfeld	- TSV Abtswind II	1:3
So, 30.11.2014	TSV Abtswind II	- DJK Hirschfeld	6:0
So, 17.08.2014	DJK Hirschfeld	- TSV Abtswind II	0:1

Zweite Mannschaft weiter in der Erfolgsspur

Abtswind überrascht mit der Einfachheit des Fußballspiels

TSV Abtswind II – FV Egenhausen 5:0 (2:0)

Dass der Tabellenvierte sein Heimspiel gegen den Vorletzten gewinnt, mag für den objektiven Betrachter wenig Überraschendes bieten; für die Kenner der Kreisliga Schweinfurt 1 sind hingegen solche mutmaßlich vorhersehbaren Ergebnisse eher Mangelware, da die üblichen Mechanismen in dieser Meisterschaft außer Kraft gesetzt zu sein scheinen. Manchmal jedoch werden auch Mannschaften in dieser Liga der Favoritenrolle gerecht. Abtswinds Reserve tat gegen Egenhausen eben jenes, das aber mit relativ simplen Mitteln.



Von einem Klassenunterschied konnte man nach dieser Partie sicherlich nicht sprechen, auch wenn das Ergebnis diesen Schluss nahe legt. Recht ausgeglichen ging es auf dem Rasenviereck zu. Keines der Teams konnte ein spielerisches oder kämpferisches Plus für sich verzeichnen. Was jedoch den Unterschied im Fußball ausmacht, sind letztlich die Tore; und in dieser Hinsicht war Abtswind seinem Kontrahenten deutlich überlegen.

Chancenarm war die erste Hälfte insgesamt. Für die Hausherren hatte Julian Beßler die einzige Gelegenheit der Anfangsphase. Die Gäste, die wieder auf ihren Topstürmer Julian Weis zurückgreifen können, kamen zweimal gefährlich in den Abtswinder Strafraum, ohne jedoch erfolgreich zu sein. Alles weitere haben die Abwehrreihen hüben wie drüben im Griff.

Eine alte Fußballweisheit besagt: „Wenn aus dem Spiel heraus nichts geht, muss man über Standardsituationen zum Erfolg kommen.“ Genau dies machte sich an diesem Nachmittag die Zweite Mannschaft zugute. Tor eins steuerte der Spielertrainer Patrick Gnebner herbei und das auf ansehnliche Art und Weise. Einen Freistoß aus etwa 40m zimmerte er direkt Richtung Kasten. Der Gästeschlussmann, der mit einer Hereingabe rechnete und den ein oder anderen Meter vor seinem Tor positioniert war, musste verduzt mit ansehen, wie die Kugel über ihn in die Maschen flog. Kurz vor der Pause erhöhte Co-Trainer Robert Brenner nach einer Ecke auf 2:0.

Nach dem Seitenwechsel überließen die Gastgeber den Egenhäusern die Spielinitiative und einen Großteil des Ballbesitzes. Klare Torgelegenheiten konnte sich der Gast trotz optischer Überlegenheit nicht erspielen. Um die Pausenführung nicht noch einmal zu gefährden, war den Abtswindern bewusst, dass ein weiterer Treffer nötig ist.

Obwohl die beiden Tore der ersten Hälfte nach Standardsituationen fielen und demnach als simpel bezeichnet werden können, bewies Abtswinds Kapitän wie einfach Toreschießen sein kann. Nach einer Hereingabe aus dem Halbfeld konnten die Gäste den Ball nicht entscheidend klären. Die Kugel fiel vor Daniel Kaminskis (im Bild) Füße, der sich den Ball einmal kurz vorlegte und mit der Kuppe ins linke Toreck beförderte. Die Einfachheit des Fußballs par excellence.

Dieser Treffer nahm den Egenhäusern nochmals zusätzlich Wind aus den Segeln, wobei es schon bemerkenswert war, dass sich der Gast trotz des Ergebnisses nicht hängen ließ, sondern bis zum Ende alles probierte.

Nichtsdestotrotz traf am Ende der Partie doch wieder Abtswind noch zweimal. Zuerst bediente Eric Köhler den durchstartenden Julian Beßler, der eiskalt einnetzte. In der Schlussminute war eben jener Eric Köhler, der die Kugel nach einer Kopfballvorlage Robert Brenners nur noch über die Linie drücken musste.

Alin Wellmann

TSV Abtswind II: Eduard-Alin Wellmann – Erik Köhler, Lukas Wirth, Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski, Patrick Gnebner, Markus Golombek, Aljoscha Keßler, Jona Riedel, Julian Beßler, Robert Brenner. Einwechselspieler: Christoph Hofmann, Julian Köhler, Bojan Tatic, Michael Rügamer.

FV Egenhausen: Luis Segritz – Lukas Rettner, Fritz Pfeuffer, Hannes Römert, Lukas Christ, Louis Kümmer, Felix Pfeuffer, Tobias Kraus, Julian Weis, Martin Weingart, Jonas Pfeuffer. Einwechselspieler: Christian Volk, Christian Walter, Jan Fuchs.

Schiedsrichter: Thomas Wolf.

Zuschauer: ca. 50.

Gelbe Karte: Eduard-Alin Wellmann (Abtswind II).

Tore: 1:0 Patrick Gnebner (27.), 2:0 Robert Brenner (42.), 3:0 Daniel Kaminski (64.), 4:0 Julian Beßler (70.), 5:0 Eric Köhler (90.).



*SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid*



FOTOGRAFIE

CELLA SEVEN



Liebe Kunden wir sind
umgezogen und freuen uns
Sie in unseren neuen Studioräumlichkeiten
begrüßen zu dürfen.

Jetzt Marktplatz 16 Schlüsselfeld
www.cella-seven.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag- Freitag 9.00 18:00 Uhr Samstag 9:00 - 13: Uhr Montag Kreative Pause

Markus Golombek geht zurück in die Heimat

Der 26-Jährige wird Spielertrainer der SG Klein-/Großlangheim

Kein Abschied für immer

Nach vier Spielzeiten beim TSV Abtswind beginnt Markus Golombek einen neuen Abschnitt in seiner Laufbahn: Der 26-Jährige verlässt im Sommer den Verein und wechselt zum A-Klassisten SG Klein-/Großlangheim, wo er die Position des Spielertrainers übernimmt. Er kehrt damit zu seinen Wurzeln zurück. In Abtswinds Kreislīga-Mannschaft hatte Golombek sich zum verlässlichen Verteidiger entwickelt und war in jeder Saison regelmäßig der Spieler mit der längsten Einsatzzeit.

Markus Golombek kam 2014 als stürmischer Offensivmann von seinem Heimatklub VfL Kleinlangheim zum TSV. Im Laufe der Zeit rückte er auf dem Spielfeld immer weiter nach hinten, bis er sich in der Viererabwehrkette als rechter Verteidiger etablierte. Als Stammspieler, der sich durch Schnelligkeit, Ausdauer und Kampfeswille auszeichnet, war er aus dem Reserveteam nicht wegzudenken. In den vergangenen zwei Jahren engagierte er sich in der Nachwuchsarbeit: Zunächst brachte er den U7-Junioren den Fußball näher. In dieser Saison trainiert er sehr erfolgreich die U9. „Durch meine Tätigkeit im Jugendbereich bin ich auf den Geschmack gekommen“, sagt Golombek. „Es spornt mich ungemein an, einer Mannschaft Dinge zu vermitteln, die sie dann auf dem Platz umsetzt.“

Der Spielertrainer-Posten bei der SG Klein-/Großlangheim ist daher für den ehrgeizigen 26-Jährigen der nächste Schritt: „Mich reizt die neue Herausforderung.“ Zumal es sich dabei um Golombeks Heimatverein handelt, für den er zuvor fünfzehn Jahre gespielt hatte und der nach dem Zusammenschluss mit dem benachbarten FC Großlangheim als Spielgemeinschaft die Kräfte bündelt. Als Trainerneuling bei den Herren bildet er ab Juli beim A-Klassisten ein



Gespann mit dem bisherigen Übungsleiter Thomas Bergner. „Von so einem erfahrenen Mann kann ich einiges lernen“, ist sich Golombek sicher, für den es kein Abschied aus Abtswind für immer sein soll: „In sechs, sieben Jahren werde ich hier vermutlich wieder Wurzeln schlagen.“

Michael Kämmerer



Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: www.rbvw.de



ACHTUNG – FUNDSACHE

Nein, dieses Spiel gegen Röthleins Reserve im Vollherbst 2008 war beileibe kein sportlicher Leckerbissen. Allenfalls ein lieblos auf den Teller geklatschter Häftlingeintopf, weshalb das Fazit damals ziemlich zweideutig zu interpretieren ist: „Die zweite Mannschaft zeigt ein in dieser Saison neues, überraschendes Gesicht. Dem Pessimist graut es wohligh vor kommenden Begegnungen, der Optimist lobt eine konzentrische, intelligente Krafteinteilung.“

Die Bildunterschrift spricht Bände: „Wenn der Begriff „Sturmtank“ einmal kommentarlos angewendet werden kann, dann hier und jetzt: Dominik Rückert, Röthleins Offensive Line“ Wir hingegen konzentrieren uns auf den Kerl im Schatten. Schon vom Grundsatz her legt er sich gerne mit Größeren an, spielt dabei seine Schnelligkeit aus und hat das geflügelte Wort vom eisenharten Verteidiger mit geprägt. Ab und an besucht er uns mal in der Kräuter Mix Arena. Beim kühlen Blonden wärmt man dann unanständige Geschichten und Geschichtli auf, lacht, bis der Arzt kommt, oer der Apotheker. Na, wer ist hier gemeint?

*Ein Bild, sie zu knechten, sie alle zu finden
In die Öffentlichkeit zu treiben und ewig zu binden*

Am Stammtisch, wo der Schabernack regiert

Verstaubte Grüße vom Archivar



Die Auflösung gibts in der nächsten Ausgabe

Auflösung Fundstück #08:

Morris Heger



**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



ZURICH®

A-Klasse_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Rimbach / Lültsfeld	17	15	0	2	70 : 19	51	45	■
2	FC Fahr	16	11	3	2	41 : 20	21	36	■
3	TSV Geiselwind	18	11	1	6	52 : 32	20	34	■
4	SG Klein-/Großlangheim	17	9	1	7	49 : 29	20	28	■
5	FV Dingolshausen	17	9	1	7	34 : 26	8	28	■
6	VfL Volkach II	18	7	4	7	37 : 35	2	25	■
7	SV Stammheim II	18	8	1	9	32 : 48	-16	25	■
8	SV Rügshofen	18	7	2	9	25 : 30	-5	23	■
9	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	18	6	4	8	41 : 47	-6	22	■
10	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	17	6	2	9	32 : 53	-21	20	■
11	SV-DJK Unterspiesheim II	18	3	5	10	28 : 47	-19	14	■
12	SV Altenschönbach	17	3	3	11	27 : 54	-27	12	■
13	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	17	2	5	10	22 : 50	-28	11	■

A-Klasse_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergebnis
14.04.2018	15:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	TSV Geiselwind	1:6
15.04.2018	15:00	SV Stammheim II	SV Rügshofen	4:1
15.04.2018	15:00	SG Klein-/Großlangheim	FC Fahr	2:3
15.04.2018	15:00	SV Altenschönbach	SV-DJK Unterspiesheim II	5:0
15.04.2018	15:00	SG Rimbach / Lültsfeld	(VfL Volkach II)	n.an.
15.04.2018	15:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	3:1
15.04.2018		FV Dingolshausen	SPIELFREI	

A-Klasse_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
22.04.18	15:00	SG Klein-/Großlangheim	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach
22.04.18	15:00	FC Fahr	- SV Altenschönbach
22.04.18		SPIELFREI	- TSV Geiselwind
22.04.18	13:00	SV Stammheim II	- FV Dingolshausen
22.04.18	15:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	- SV Rügshofen
22.04.18	13:00	VfL Volkach II	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau
22.04.18	13:00	SV-DJK Unterspiesheim II	- SG Rimbach / Lültsfeld

Auf und ab der Gefühle bei dritter Mannschaft

Geiselwinder Frühstarter zu abgezockt

TSV Abtswind III / FC Feuerbach – TSV Geiselwind 1:6 (1:2)

Wenige Tage nach dem befreienden Sieg gegen Ebrach/Großgessingen musste sich die dritte Mannschaft dem TSV Geiselwind letztlich im Ergebnis klar geschlagen geben. Die Gäste vom Krackenbergr waren dabei insbesondere zu Beginn beider Spielhälften hellwach und über-rumpelten schläfrige Hausherren nachhaltig.

Der Elan und das gute Gefühl, das die dritte Mannschaft aus dem letzten Erfolg mit in diese



zurück in die Partie zu kommen, der kurz vor dem Pausentee mit dem Anschlusstreffer durch Marc Köhler (im Bild) belohnt wurde; ein Tor – wie man so schön sagt – zum psychologisch günstigen Zeitpunkt.

Nach dem Seitenwechsel, als man mit einem Sturm-lauf des Hausherren konnte, kam alles anders als gedacht, denn die Geiselwinder konnten mit einem abermaligen Doppelschlag die Begegnung frühzeitig vorentscheiden. Nach den Toren von Benjamin Rückel und Christian Kunze war die erhoffte Aufholjagd der Heimelf jäh gestoppt. In den Schlussminuten schraubten zu allem Abtswinder Überfluss auch noch Christof Hagen und Johannes Weiß das Ergebnis in die Höhe.

Alin Wellmann

Partie transportieren wollte, war nach nur wenigen Spielminuten verflogen. Denn der Gast nahm unserer Kombielf mit einem schnellen Doppelschlag durch Dominik Brünner und Christian Kunze das Wind aus den Segeln. Diesem Tiefpunkt folgte ein stetiger Versuch

TSV Abtswind III / FC Feuerbach: Thomas Klein – Tobias Neugebauer, Christian Mix, Bojan Tatic, Dominik Vom Berg, Michael Ludwig, Christian Funk, Karsten Krauss, Lukas Dingeldein, Maximilian Mahler, Marc Köhler; Einwechselspieler: Matthias Appoldt, Steffen Dumler, Cedric Mix.

TSV Geiselwind: Oliver Hofrichter – Steffen Kanler, Max Franz, Dominik Hümmer, Benjamin Rückel Christian Kunze, Matthias Klein, Johannes Weiß, Christof Hagen, Dominik Brünner, Christian Seyberth, Maximilian Klein. Einwechselspieler: Tomas Göbl, Sascha Ott, Moritz Brünner.

Schiedsrichter: Oswald Prozeller.

Zuschauer: ca. 30.

Gelbe Karten: Cedric Mix, Maximilian Mahler, Bojan Tatic (Abtswind III / Feuerbach) – Christian Seyberth (Geiselwind).

Tore: 0:1 Dominik Brünner (6.), Christian Kunze (8.), 1:2 Marc Köhler (45.), 1:3 Benjamin Rückel (47.), 1:4 Christian Kunze (52.), 1:5 Christof Hagen (85.), 1:6 Johannes Weiß (87.).

POLARLIFEHAUS®.DE

FINEST FROM FINLAND



Arndt²

plh-arndt@t-online.de
Weg am Fuchsstück 10
97353 Wiesentheid

MASSIVHOLZHAUS

Dem Führenden auf den Fersen

U17-Junioren gewinnen beide Spiele

Neues vom Nachwuchs

Bevor es nach zwei Wochen wieder in die Schule ging, war der Nachwuchs noch einmal gefordert: Sieben Jugendpartien der Spielgemeinschaften mit Abtswinder Beteiligung fanden zum Abschluss der Osterferien statt. Die Bilanz: drei Siege, drei Niederlagen und ein Unentschieden. Besonders die U17-Teams zeigten sich in starken Verfassung und gewannen zweimal.



Einfach nicht rund läuft es hingegen bei der U19, die im Abstiegskampf einen weiteren Dämpfer hinnehmen musste. Das Team von Trainer Helmuth Helbich verlor auswärts bei der TuS Aschaffenburg-Leider mit 3:5. Den frühen Gegentreffer aus der fünften Spielminute konnte Kai-Uwe Beuerlein drei Minuten später noch ausgleichen, doch nach zwei weiteren Treffern der Heimelf stand es bereits zur Halbzeit 3:1. Als kurz nach der Halbzeitpause der Anschlusstreffer durch Madou Faye gelang (49. Minute), kam nochmals Hoffnung auf für die Helbich-Truppe. Das 4:2 in der 62. Spielminute konnte Martin Griebmann noch einmal kontern (74.), doch in der zweiten Minute der Nachspielzeit wurde das Spiel mit dem Aschaffener 5:3 endgültig entschieden. Durch die Niederlage rutschte die U19 in der Abstiegszone der Bezirksoberliga auf den drittletzten Platz ab.

Deutlich besser machten es die U17-Junioren,

die nach zwei Siegen wieder vom Aufstieg träumen dürfen. Auswärts gegen den direkten Tabellennachbarn JFG Werntal Kicker sah es jedoch lange Zeit nicht gut aus für die Jungs von Trainer Norbert Stenger: Ab der 13. Minute lagen seine Schützlinge mit 0:1 zurück. Erst in den letzten zehn Minuten drehten die Gäste richtig auf und bogen die Partie durch die Treffer von Alexander Knaub (70.), Nico Jung (77.) und Blal Albd Alazez (78.) in einen 3:1-Erfolg. Auch das Auswärtsspiel gegen Viktoria Krum aus der unteren Tabellenhälfte gewann die U17 mit 4:2: Ein frühes Tor in der ersten Hälfte durch Hannes Röder (8.) und ein weiteres kurz nach der Pause durch Blal Albd Alazez brachte das Team auf die Siegerstraße. Zweimal konnte der Gegner noch verkürzen, doch zweimal stellte die Stenger-Truppe durch ein Krumer Eigentor (67.) und den zweiten Treffer von Hannes Röder (80.) den Zwei-Tore-Abstand wieder her. Mit den beiden Siegen rangiert das Team in der Kreisliga auf Platz vier und hat bei drei Punkten Rückstand und einem Nachholspiel wieder alle Möglichkeiten auf den Aufstieg.

Für die U17 II setzte es beim 1:3 in Eltmann die erste Niederlage in der noch jungen Aufstiegsrunde zur Kreisklasse. Das Team von Trainer Marcel Koch belegt dank des guten Torverhältnisses und eines Spiels mehr aber weiterhin mit drei Punkten den ersten Tabellenplatz. Ebenfalls eine Niederlage musste der U15-Nachwuchs hinnehmen. Zu Hause gegen die JFG Hofheimer Land, den Tabellendritten der Kreisliga, setzte es ein deutliches 1:5. Dabei starteten die Jungs von Trainer Patrick Werner gut in die Partie und erzielten in der siebten Minute durch Kilian Geiling sogar die 1:0-Führung. Bis zur Halbzeit hielt die Heimelf gut mit und kassierte lediglich den 1:1-Ausgleichstreffer. Nach der Pause zeigten die Gäste allerdings eindrucksvoll, warum sie

weit oben stehen und legten vier weitere Treffer nach. In der Tabelle befindet sich das Team von Patrick Werner auf dem ersten Abstiegsplatz.

Für die U13-Mannschaften gab es einen Sieg und eine Niederlage: Die erste Garnitur, die auf Kreisliga-Rang sechs steht, stellte dem bisherigen Tabellenführer JFG Werngrund ein Bein und setzte sich mit 3:1 durch. Schon in der ersten Halbzeit zeigte die Mannschaft von Trainer Christoph Kniewasser guten Fußball und ging durch die Tore von Jonas Müller (13.) und Liam Heining (22.) mit 2:0 in Führung. Zwei Minuten nach dem Seitenwechsel gelang es der JFG Werngrund, das Spiel durch den 1:2-Anschlusstreffer erneut spannend zu machen, doch wiederum war es Liam Heinig, der in der 55. Spielminute alle Hoffnungen zunichtemachte und zum 3:1-Endstand traf.

Die zweite Mannschaft verlor das Heimspiel gegen die zweite Mannschaft der JFG Koltzheimer Gau deutlich mit 0:7. Bereits nach zwei Minuten ging der körperlich übermächtige Gegner in Führung. „Die Niederlage war verdient, aber das Ergebnis spiegelt nicht ganz den Spielverlauf wider und fällt ein bisschen zu hoch aus“, sagte Trainer Stefan Rückel, dessen aufopferungsvoll kämpfende Truppe sich immer wieder Chancen durch Paul Link und David Kleinlein erspielte. Doch die Tore erzielten immer wieder die Gäste, denen es gelang die Abwehr und den trotz allem gut aufgelegten Torwart Jan Pinner zu überwinden. „Es waren bei uns immer wieder gute Spielzüge dabei, die auf Besserung hoffen lassen“, stellte Rückel fest.

Adrian Dußler

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.



• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region. Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de





ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²

Unser Big Picture #4



Schornsteinbau **WEINIG**

www.schornsteinbau-weinig.de

Ihr zuverlässiges Team für:

- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Außenwandkamine
- Kaminsanierung
- Industrie-Schornsteinanlagen
- Individuelle Bäder und Küchen

97355 Abtswind · Sternstraße 1 · Tel. 09383-1786 · Mobil 0170-3329350